

Verdrängen öffentliche Schulausgaben die Investitionen von Eltern in ihre Kinder?

Ein tendenziell geringerer Zeit- und Geldeinsatz der Eltern lässt sich durch eine sorgfältige Politikgestaltung beeinflussen

Schlagworte: öffentliche Schul-Inputs, elterliche Investitionen, Bildungsproduktion

RELEVANZ DES THEMAS

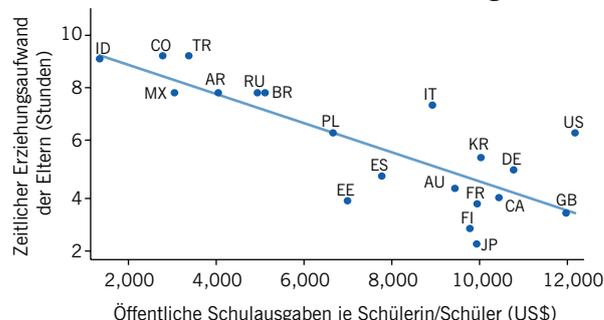
Weltweit werden erhebliche, steigende öffentliche Investitionen in die Schulbildungsressourcen von Kindern getätigt. Die neuere Forschung fragt auch danach, wie Eltern auf die öffentliche Schulförderung für ihre Kinder reagieren. Staatliche Schul-Inputs können elterliche Investitionen stimulieren, aber auch verdrängen. Die meisten Belege zeigen, dass Eltern ihre eigenen Anstrengungen reduzieren, wenn sich die Schulbildung verbessert – die Effizienz der Staatsausgaben wird damit beeinträchtigt. Politisch könnte es sinnvoll sein, die staatlichen Investitionen auf weniger leicht ersetzbare Angebote zu konzentrieren.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ In Reaktion auf Veränderungen der öffentlichen Schulangebote können Eltern ihren Einsatz von Zeit und Geld anpassen – die Wirkung von Schulpolitik auf den Bildungserfolg kann darunter leiden.
- ⊕ Verringerte elterliche Anstrengungen infolge verbesserter Schulqualität weisen darauf hin, dass private und öffentliche Investitionen in die Kindererziehung substituierbar sein können.
- ⊕ Eine Verdrängung elterlicher Investitionen tritt bei leicht beobacht- und substituierbaren öffentlichen Inputs mit größerer Wahrscheinlichkeit ein.
- ⊕ Es gibt begrenzte Hinweise darauf, dass gebildete Eltern stärker auf Veränderungen in der Schulqualität reagieren.

Zusammenhang zwischen öffentlichen Schulausgaben und Zeitaufwand der Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder



Quelle: Daten aus Education at a Glance 2017: OECD Indicators and Global Parents' Survey 2018. Online unter: <http://www.varkeyfoundation.org>

IZA
World of Labor

Contra

- ⊖ Die Forschungsbefunde sind nicht einheitlich, teils sogar widersprüchlich.
- ⊖ Empirische Untersuchungen konzentrieren sich häufig nur auf ausgewählte Inputs von Schulen und Eltern, während die Verhaltensanpassungen in einer Vielzahl von Dimensionen auftreten können.
- ⊖ Neben Eltern reagieren auch Schüler und Lehrer auf schulische Veränderungen – darüber ist nur sehr wenig bekannt.
- ⊖ Wie sich elterliche Reaktionen auf die schulischen Prüfungsergebnisse ihrer Kinder auswirken, wurde bislang kaum untersucht.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Eltern reagieren auf Verbesserungen in der Schulbildung vor allem durch eine Reduzierung der eigenen Anstrengungen. Öffentliche Investitionen in Kinder können private Investitionen verdrängen und die Auswirkungen öffentlicher Inputs auf den schulischen Erfolg von Kindern beeinträchtigen. Basierend auf ersten Forschungserkenntnissen sollte die Schulpolitik primär dort ansetzen, wo ihre Angebote nicht durch Eltern leicht ersetzt werden können (z. B. Spezialunterricht) und Eltern ihre eigenen Leistungen weniger stark an veränderte Bedingungen anpassen. Auch die Information von Eltern über öffentliche Schulleistungen kann ein strategisches Instrument bilden.